

Dach, Simon: Lasset vns embsig Gott den Herren bitten (1632)

1 Lasset vns embsig Gott den Herren bitten

2 Daß wir bey zeiten diese Leibes-Hütten

3 Mögen ablegen, vnd aus diesem Leyden

4 Selig abscheiden,

5 Daß wir gelangen in die Zahl der Frommen,

6 Vnd da die wahre Lebens-Krafft bekommen,

7 Welche mit Kranckheit vns nicht mehr belegt

8 Noch Jammer heget.

9 Da wir zugleich so wie die Engel singen,

10 Da so viel Seiten ohn Auffhören klingen,

11 Da vns nur Reichthumb, Lust vnd frölich Leben

12 Müssten vmbgeben.

13 David ertichtet noch da schöne Lieder,

14 Singt wie vns Christus, seine Freund vnd Brüder,

15 Durch sein Verdienst von Sünd vnd allem Bösen

16 Wollen erlösen.

17 Bleibt so der Herr der Sänger vnd Poeten,

18 Ihm folgen nach die Sänger vnd Propheten,

19 Der Saal des Himmels muß von solchem allen

20 Starck widerschallen.

21 Die Schaar der Seraphin vnd Cherubinen

22 Müssten Gott auch mit flug vnd Stimme dienen,

23 Aber wenn sie den Trometen Thon erheben

24 Muß alles beben.

25 Die Schwell vnd Balcken müssen sich erschittern,

26 Die Wänd' vnd Pfeiler allerseit erzittern,

27 Rauch, Dampff vnd Nebel muß das Hauß erfüllen

28 Gott zu verhüllen.

29 So herrlich geht es zu vor Gottes Throne,
30 Hie bleibt man jimmer bey dem Jammer-Thone,
31 Laß vns, Herr, zeitig von der Welt entwehnen,
32 Vnd dort hin sehnen.

33 Endlich führ vns auch zu den Frommen Schaaren,
34 Laß vns mit Glauben wol versehn hinfahren,
35 Damit auch wir dich in dem Himmel droben
36 Ewiglich loben.

(Textopus: Lasset vns embsig Gott den Herren bitten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5100>)